

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt der Genehmigung.

Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Sottrum am 25. September 2014
im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.25 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Zu der am 05. September 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich unter **Vorsitz des Ratsvorsitzenden Wolfgang Harling** folgende Mitglieder des Samtgemeinderates eingefunden:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Robert Abel | 14. Wolfgang Harling |
| 2. Corinna Ader-Schumann | 15. Andrea Kaiser |
| 3. Dietrich Adler | 16. Wilfried Kirchner |
| 4. Gerhard Blödorn | 17. Fritz Klee |
| 5. Hans-Jürgen Brandt | 18. Lühr Klee |
| 6. Helga Busch | 19. Hans-Jürgen Krahn |
| 7. Herbert Cordes | 20. Frank Lehmann |
| 8. Hans Joachim Dodenhof | 21. Julian Loh |
| 9. Klaus Dreyer | 22. Markus Luckhaus |
| 10. Hans-Hermann Engelken | 23. Dr. Friederike Paar |
| 11. Siegfried Gässler | 24. Marc Terborg |
| 12. Dirk Grieger | 25. Ulrich Thiart |
| 13. Wolfgang Harling | 26. Hartmut Worthmann |

Entschuldigt fehlten:

Gerd Intemann

Christa Kirchhof

Jan-Christoph Oetjen

Thomas Weirauch

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Luckhaus

Erster Samtgemeinderat Freytag

Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus

Verwaltungsangestellte Bartels

Verwaltungsangestellte Kamermann (Protokollführerin)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 12.06.2014
4. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Samtgemeinderatsmitgliedern (Beschlussvorlagen Nr. 072 und 084/2014)
5. Auflösung der Gruppe SPD/GRÜNE (Beschlussvorlage Nr. 083/2014)
6. Bestimmung der Samtgemeindewahlleitung für die Direktwahl des Samtgemeindebürgermeisters am 08.03.2015 (Beschlussvorlage Nr. 087/2014)
7. Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sottrum und der Samtgemeinde Sottrum über die Aufrechterhaltung der Bürogemeinschaft (Beschlussvorlage Nr. 075/2014)
8. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe in der Samtgemeinde Sottrum (Friedhofsgebührensatzung) vom 14. April 1983 (Beschlussvorlage Nr. 092/2014)
9. Annahme von Spenden (Beschlussvorlage Nr. 071/2014)
10. Resolution der Samtgemeinde Sottrum zur geplanten Stromtrasse SuedLink (Beschlussvorlage Nr. 081/2014)
11. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
12. Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder
13. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

14. – 16. P.P.

Vor der Eröffnung der Sitzung wird in einer Gedenkminute des verstorbenen Ratsmitglied Heinz Dieter Gebers gedacht. Ratsvorsitzender Harling würdigt die Verdienste des Verstorbenen, der sich in der langen Zeit seines ehrenamtlichen Engagements in seiner Eigenschaft als Bürgermeister um die Gemeinde Horstedt außerordentlich verdient gemacht und daneben als Ratsmitglied der Samtgemeinde Sottrum gewirkt hat.

Öffentlicher Teil:**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ratsvorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Pressevertreter. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Weiterhin stellt er die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder fest.

Samtgemeindebürgermeister (SGBgm.) Luckhaus bittet darum, die Tagesordnung wie per Mail am 24.09.14 mitgeteilt zu erweitern bzw. zu ändern. Als neuer Tagesordnungspunkt 4 sollte die Angelegenheit „Feststellung des Sitzverlustes eines Ratsmitglieds“ eingefügt werden. Auf Empfehlung des Samtgemeindevorstandes vom 18.9.2014 sollte der Tagesordnungspunkt 7 „Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sottrum und der Samtgemeinde Sottrum über die Aufrechterhaltung der Bürogemeinschaft“ von der Tagesordnung abgesetzt werden und die neuen Tagesordnungspunkte 11 „Resolution des Samtgemeinderates zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 (Antrag der SPD-Fraktion), 12 „Abfrage beim Epidemiologischen Krebsregister Niedersachsen (Antrag der CDU-Fraktion) sowie 13 „Rücknahme der Klage der Samtgemeinde gegen das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg“ eingefügt werden. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Alsdann stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Herr Wildeboer fragt an, ob die Resolution zum Fracking vom Samtgemeinderat beschlossen wurde.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, der Samtgemeinderat unterstütze grundsätzlich die Resolution. Die Angelegenheit wurde jedoch vom Samtgemeinderat vor der endgültigen Beschlussfassung zunächst zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen. Diese werden sich kurzfristig hiermit befassen.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 12.06.2014

Ohne Aussprache wird einstimmig (25 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung am 12.06.2014 wird genehmigt.

Punkt 4: Feststellung des Sitzverlustes eines Ratsmitgliedes

Frau Christa Kirchhof hat auf ihren Sitz im Samtgemeinderat verzichtet. Gem. § 52 Abs. 2 NKomVG ist vom Samtgemeinderat festzustellen, ob die Voraussetzung hierfür vorliegt. Frau Kirchhof ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Hierauf hat Frau Kirchhof verzichtet.

Ohne Aussprache wird einstimmig (26 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat stellt fest, dass die Voraussetzungen für den Sitzverlust des Ratsmitglieds Christa Kirchhof vorliegen.

Punkt 5: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Samtgemeinderatsmitgliedern (Beschlussvorlagen Nr. 072 und 084/2014)

Nach dem Tod des Samtgemeinderatsmitglieds Heinz Dieter Gebers hat der Samtgemeindegewahlleiter festgestellt, dass der unbesetzte Sitz im Samtgemeinderat auf Herrn Nils Blödorn, Böttersen, übergegangen ist. Weiterhin hat der Samtgemeinderat festgestellt, dass die Voraussetzungen für den Sitzverlust von Frau Christa Kirchhof vorliegen, so dass hierfür ein neues Ratsmitglied verpflichtet werden kann. Ersatzperson für Frau Kirchhof ist Herr Andree Siemund-Scheffelmeier, Sottrum. Herr Siemund-Scheffelmeier hat auf den ihm angebotenen Sitz verzichtet. Nächste Ersatzperson ist Frau Ilse Behrens, Böttersen. Sie hat den Sitz angenommen.

Beide neuen Ratsmitglieder sind anwesend und werden gem. § 54 Abs. 3 in Verbindung mit § 43 NKomVG durch den Samtgemeindegewahlleiter sodann auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hingewiesen. Die Belehrung wird aktenkundig gemacht und die Kenntnisnahme der genannten Pflichten durch Unterschrift bestätigt. SGBgm. Luckhaus verpflichtet die neuen Ratsmitglieder gem. § 60 NKomVG per Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Punkt 6: Auflösung der Gruppe SPD/GRÜNE (Beschlussvorlage Nr. 083/2014)

Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus trägt vor, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat mitgeteilt, dass sie mit Wirkung vom 15.07.2014 aus der Gruppe SPD/GRÜNE ausgeschieden ist. Der Samtgemeinderat sollte aus Rechtssicherheitsgründen die Zusammensetzung der Ausschüsse neu feststellen, da

- a) die Ratsmitglieder der ehemaligen Gruppe nunmehr für ihre Fraktionen und nicht mehr für die Gruppe Mitglied sind und
- b) sich die Mitglieder der ehemaligen Gruppe nicht mehr gegenseitig vertreten (§ 24 Abs. 3 der Geschäftsordnung).

Hierfür ist jedoch ein Antrag auf Neubesetzung erforderlich.

RV. Harling fragt nach, ob ein solcher Antrag vorliegt.

Ratsmitglied (Rm.) Krahn teilt mit, dass die CDU-Fraktion keinen Antrag auf Neubesetzung stellt.

Rm. G. Blödorn erklärt, auch die SPD-Fraktion stelle keinen Antrag auf Neubesetzung.

Vors. Harling stellt fest, dass kein Antrag auf Neubesetzung der Ausschüsse vorliegt. Neben der Feststellung der Zusammensetzung der Ausschüsse sind daher Entscheidungen hinsichtlich Stärke der Fachausschüsse, Verteilung der Ausschussvorsitze und Neubesetzung der unbesoldeten Stellen nach § 71 Abs. 6 NKomVG nicht erforderlich.

Rm. G. Blödorn benennt sodann die künftigen Ausschussmitglieder der SPD-Fraktion, die an Stelle der ausgeschiedenen Ratsmitglieder Gebers und Kirchhof nachrücken.

Von den übrigen Gruppierungen werden keine Änderungen bei den Ausschussmitgliedern vorgetragen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat stellt die Zusammensetzung des Samtgemeindeausschusses wie folgt fest:

Samtgemeindeausschuss

Mitglied	Vertreter
Vorsitzender SGBgm. Markus Luckhaus	
Stellv. Vors. Klaus Dreyer	Hans-Jürgen Brandt
Stellv. Vors. Ulrich Thiart	Helga Busch
Wolfgang Harling	Thomas Wehrauch
Gerhard Blödorn	Corinna Ader-Schumann
Dietrich Adler	Lühr Klee
Siegfried Gässler	Hans-Jürgen Krahn
Wilfried Kirchner	Herbert Cordes
Hermann Holsten	Hans-Hermann Engelken
Grundmandat: Robert Abel	Jan-Christoph Oetjen

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen stellt der Samtgemeinderat folgende Ausschussbesetzung fest:

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Vorsitzender Herbert Cordes
Stellv. Vorsitzender Gerd Intemann
Ilse Behrens
Thomas Weirauch
Hartmut Worthmann
Marc Terborg
Dirk Grieger
Andrea Kaiser
Jan-Christoph Oetjen
Nichtratsmitglieder
Klaus-Dieter Szczesny

Heiko Eisermann
Harald Wellmann

Finanzausschuss

Vorsitzender Frank Lehmann
Stellv. Vorsitzender Hermann Holsten
Klaus Dreyer
Gerhard Blödorn
Hans-Jürgen Brandt
Dietrich Adler
Helga Busch
Hans-Jürgen Krahn
Jan-Christoph Oetjen
Nichtratsmitglieder wird nachgereicht

Feuerwehrausschuss

Gerhard Blödorn
Stellv. Vorsitzender Lühr Klee
Nils Blödorn
Hartmut Worthmann
Dirk Grieger
Hans-Hermann Engelken
Julian Loh
Frank Lehmann
Robert Abel
Nichtratsmitglieder
Hermann Rugen
Reinhard Schnackenberg
Bernd Heitmann
Björn Becker als Gemeindebrandmeister

Schulausschuss

Vorsitzender Wolfgang Harling
Stellv. Vorsitzender Ulrich Thiart
Corinna Ader-Schumann
Hans Joachim Dodenhof
Marc Terborg
Dr. Friederike Paar
Hans-Jürgen Krahn
Herbert Cordes
Jan-Christoph Oetjen

Nichtratsmitglieder (mit Stimmrecht)

1 x Lehrer-, 1 x Eltern- und 1 x Schülervvertreter
6 Schulleiter werden eingeladen (beratend tätig)

Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss

Vorsitzende Helga Busch
Corinna Ader-Schumann
Hans-Jürgen Brandt
Fritz Klee
Dietrich Adler
Siegfried Gässler
Andrea Kaiser
Julian Loh
Robert Abel
Nichtratsmitglieder
Andrea Dubbelmann
Guderian, Petra
Kaßburg, Carsten

Weiterhin wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat stellt fest, dass Vorsitzender des Feuerwehrausschusses Gerhard Blödorn ist.

Ohne Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Vertretungsregelung für die Ausschüsse sowie die Verteilung der Ausschussvorsitze wird nicht geändert.

Ohne Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen und Gruppen werden für die Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Rotenburg-Land neben Samtgemeindebürgermeister Luckhaus folgende Vertreter der Samtgemeinde festgestellt:

Gruppe bzw. Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/in
CDU	Gerd Intemann	Herbert Cordes
CDU	Hans-Hermann Engelken	Hermann Holsten
SPD	Klaus Dreyer	Hans Joachim Dodenhof
SPD	Wolfgang Harling	Thomas Weirauch
GRÜNE	Dietrich Adler	Lühr Klee
FDP/POP	Robert Abel	Jan-Christoph Oetjen

Für die Mitgliederversammlung des Nieders. Städte- und Gemeindebundes wird neben Samtgemeindebürgermeister Luckhaus als Vertreter der Samtgemeinde Sottrum gewählt:

Mitglied	Stellvertreter/in
Klaus Dreyer	Ulrich Thiart

Entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen und Gruppen werden für Tagungen der Kreis- und Bezirksverbände des Nieders. Städte- und Gemeindebundes neben Samtgemeindebürgermeister Luckhaus folgende Vertreter der Samtgemeinde festgestellt:

Gruppe bzw. Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/in
CDU	Hans-Jürgen Krahn	Siegfried Gässler
SPD	Klaus Dreyer	Gerhard Blödorn

Punkt 7: Bestimmung der Samtgemeindewahlleitung für die Direktwahl des Samtgemeindebürgermeisters am 08.03.2015 (Beschlussvorlage Nr. 087/2014)

Nach § 9 (1) Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) ist der Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Samtgemeindewahlleiter für die Samtgemeindewahl sowie für die Direktwahl. Da Wahlbewerber nicht gleichzeitig Wahlleitung sein können (§ 9 Abs. 4 NKWG), hat der Samtgemeinderat für die Direktwahl des Samtgemeindebürgermeisters am 08.03.2015 einen anderen Samtgemeindewahlleiter zu berufen. Der Samtgemeinderat kann als Samtgemeindewahlleitung und Stellvertretung im Wahlgebiet wahlberechtigte Personen und Beschäftigte der Samtgemeinde berufen. Als Samtgemeindewahlleiter wurde Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus und als stellvertretender Samtgemeindewahlleiter Verwaltungsfachangestellter Röhrs vorgeschlagen. Eine entsprechende Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses liegt vor.

Ohne Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat beruft für die Direktwahl des Samtgemeindebürgermeisters am 08.03.2015 Samtgemeindeoberamtsrat Jürgen Schlusnus zum Samtgemeindewahlleiter und Verwaltungsfachangestellten Matthias Röhrs zum stellvertretenden Samtgemeindewahlleiter.

Punkt 8: 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe in der Samtgemeinde Sottrum (Friedhofsgebührensatzung) vom 14. April 1983 (Beschlussvorlage Nr. 092/2014)

Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden haben angeregt, die Friedhofsgebührensatzung dahingehend zu ändern, dass bei halbanonymen und anonymen Urnengräbern neben der bisherigen Gebühr die jeweilige Unterhaltungsgebühr für die Liegezeit von 30 Jahren im Voraus erhoben werden kann. Ein Entwurf der Änderungssatzung wurde der Vorlage

beigefügt. Der Samtgemeindeausschuss habe die Satzungsänderung zur Beschlussfassung empfohlen.

Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus führt aus, die Samtgemeinde sei kürzlich in einem Rechtsstreit zur Erhebung von Friedhofsgebühren unterlegen. Für die Zukunft ist eine Gebührenkalkulation für den Betrieb der Friedhöfe erforderlich.

Nach kurzer Aussprache schlägt Rm. Dreyer vor, die Satzungsänderung zu ergänzen um die Formulierung „... - eine jährliche Gebühr erhoben von „derzeit“ 5,00 € je Grabstelle.“

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat erlässt die 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe in der Samtgemeinde Sottrum (Friedhofsgebührensatzung).

Punkt 9: Annahme von Spenden (Beschlussvorlage Nr. 071/2014)

Die Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde hat mit Schreiben vom 15.02.2013 Fördermittel in Höhe von 5.000 € für das Projekt Partnerschaftsjubiläen in 2013 bewilligt. Der v. g. Betrag ist bei der Samtgemeinde Sottrum am 12.06.2014 eingegangen.

Am 27.02.2014 ist bei der Samtgemeindekasse eine Spende von Herrn Dr. Christian Jacobs, Hochallee 37, 20149 Hamburg, in Höhe von 2.645,86 € für das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Taaken, eingegangen.

Ohne Aussprache wird einstimmig (28-Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Spende der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, Am Markt 10, 27404 Zeven, in Höhe von 5.000 € für das Projekt Partnerschaftsjubiläen in 2013 wird angenommen.

Die Spende von Herrn Dr. Christian Jacobs, Hochallee 37, 20149 Hamburg, für das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Taaken in Höhe von 2.645,86 € wird angenommen.

Punkt 10: Resolution der Samtgemeinde Sottrum zur geplanten Stromtrasse SuedLink (Beschlussvorlage Nr. 081/2014)

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahre 2050 mindestens 80 % der Stromversorgung durch erneuerbare Energien sicherzustellen. Spätestens 2022 soll das letzte Kernkraftwerk vom Netz gehen. Um vor diesem Hintergrund eine Versorgungssicherheit gewährleisten zu können, müssen die bestehenden Stromnetze um leistungsfähige Verbindungen insbesondere in Nord-Süd-Richtung ergänzt werden.

Die sogenannte SuedLink-Stromtrasse soll den Norden von Brunsbüttel in Schleswig-Holstein aus mit Baden-Württemberg verbinden. Dieses Infrastrukturprojekt ist in den sogenannten Bundesbedarfsplan als eines der wichtigsten Projekte aufgenommen worden. Derzeit befindet sich das Projekt noch in der Vorbereitungsphase vor Beginn des behördlichen Planungs- und Genehmigungsverfahrens. Bisher ist von den verantwortlichen

Planern ein erster 1000 m breiter Trassenkorridor dargestellt worden, in dem die Leitung verlaufen könnte. Dieser Vorschlag wurde in mehreren Informationsveranstaltungen, u.a. in Hassendorf für unsere betroffene Region, der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu diesem Vorschlag können jetzt schon im Vorfeld des behördlichen Planungsverfahrens Anmerkungen, Hinweise oder Bedenken eingebracht werden, um frühzeitig Konfliktpunkte oder alternative Trassenkorridore zu benennen. Von dieser Möglichkeit hat aus unserer Region bereits die Stadt Rotenburg Gebrauch gemacht und sich nach Bildung einer Bürgerinitiative in Waffensen entsprechend positioniert. Die von der Gemeinde Ahausen beschlossene Resolution zur SuedLink-Trasse wurde der Sitzungsvorlage zur Information beigelegt ist.

SGBgm. Luckhaus ergänzt, neben der Gemeinde Ahausen haben sich auch die Gemeinden Bötersen und Hassendorf mit der Angelegenheit befasst. Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Sottrum haben darum gebeten, dass die Samtgemeinde die im Beschlussvorschlag wiedergegebene Resolution beschließt. Eine entsprechende Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses liegt vor.

Rm. Cordes erklärt nachdrücklich, dass er eine Erdverkabelung für unsinnig halte. Er unterstützt aus diesem Grunde die Beschlussempfehlung nicht.

Rm. Dreyer entgegnet, die Bürgermeister sind bestrebt, alle Möglichkeiten zur Abwendung der Beeinträchtigungen der Umwelt durch die neue Stromtrasse auszuschöpfen. Die Samtgemeinde sollte sie hierbei unterstützen. Dass jetzt ein alternativer Verlauf der Trasse geprüft wird, sei als ein Erfolg der Bemühungen zu sehen.

Rm.Brandt bittet um Prüfung, ob es zutreffend ist, dass die Entstehung von elektrischen Feldern im Fall einer Erdverkabelung zu größeren Beeinträchtigungen führt als bei einer oberirdischen Trassenführung.

Nach weiterer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (1 Nein-Stimme, 4 Stimmenthaltungen, 23 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Sottrum beschließt folgende Resolution zur geplanten Stromtrasse SuedLink:

„Die Samtgemeinde Sottrum unterstützt die berechtigten Anliegen der Mitgliedsgemeinden, die von der geplanten Stromtrasse SuedLink betroffen sind. Insbesondere darf die Trasse die zahlreichen Landschafts- und Naturschutzgebiete unserer Samtgemeinde nicht beeinträchtigen. Auch ist der Abstand von der Wohnbebauung so auszurichten, dass die Wohn- und Lebensqualität sowie die Gesundheit unserer Bevölkerung nicht beeinträchtigt oder gefährdet wird. Die beteiligten Stellen und Behörden werden aufgefordert, den Verlauf der Stromtrasse entsprechend zu gestalten, sofern sich diese Leitung nicht generell vermeiden lässt. Sofern eine Verschwenkung oder Verlegung der Trasse aus übergeordneten Gründen nicht möglich ist, sollte einer Erdverkabelung der Vorzug gegeben werden, auch wenn dadurch höhere Realisierungskosten entstehen sollten.“

Die Anliegen der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Sottrum sind der Resolution beizufügen. Die für uns zuständigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten sowie der Landkreis Rotenburg (Wümme) werden um eine entsprechende Unterstützung gebeten.

Punkt 11: Resolution des Samtgemeinderates zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 (Antrag der SPD-Fraktion)

Rm. Dreyer erklärt, durch den Ausbau der A 1 ist entgegen der zugesagten Lärmverminderung das empfundene Geräuschniveau deutlich gestiegen. Im Bereich der Autobahn sind die Anwohner bei entsprechenden Windrichtungen einem erheblichen Lärmpegel ausgesetzt, wodurch auf Dauer gesundheitliche Schäden zu erwarten sind. Die SPD-Fraktion unterstützt daher mit ihrem Antrag die Bürgerinitiativen an der Autobahn A 1 im Gebiet der Samtgemeinde in ihrem Bemühen, einen erheblich verbesserten Lärmschutz einzufordern. Der Samtgemeinderat sollte eine entsprechende Resolution beschließen.

Ohne Aussprache wird einstimmig beschlossen:

Der Antrag der SPD-Fraktion auf Beschluss einer Resolution zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 vom 17.09.2014 wird an den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.

Punkt 12: Abfrage beim Epidemiologischen Krebsregister Niedersachsen (Antrag der CDU-Fraktion)

Rm. Gässler trägt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Das Gesundheitsamt des Landkreises sollte mit einer Abfrage beim Epidemiologischen Krebsregister Niedersachsen beauftragt werden, ob in der Samtgemeinde in den vergangenen Jahren eine gegenüber einer Vergleichsregion erhöhte Neuerkrankungsrate für Krebsdiagnosen vorliegt. Mit Hinweis auf die Veröffentlichungen zur entsprechenden Untersuchung in der Samtgemeinde Bothel sowie auf den Umstand, dass auch in der Samtgemeinde Sottrum Erdgas gefördert wird, sollten die Daten bei der Recherche nach einem evtl. Zusammenhang helfen bzw. zu einer Beruhigung der Bürger beitragen. Er bittet darum, den Antrag nicht in den Fachausschuss zu verweisen, sondern darüber in der heutigen Sitzung zu beschließen.

Rm. Blödorn erklärt, die SPD-Fraktion unterstütze diesen Antrag. Er schlägt vor, den Auftrag für die Abfrage mit einer für das Kreisgebiet insgesamt bereits beschlossenen Abfrage zu verbinden.

Auch Rm. Thiart unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion. Der Landkreis sollte im Übrigen darauf hinwirken, dass keine neuen Gasbohrungen eingerichtet werden dürfen. Durch den Beschluss von Resolutionen könne so gut wie nichts erreicht werden.

In der sich anschließenden Aussprache wird festgestellt, dass der Beschluss in der heutigen Sitzung nicht über den Antrag der CDU-Fraktion hinausgehen kann. Die von Ratsmitglied Thiart vorgebrachte Ergänzung sollte vom Fachausschuss im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Neufassung der Resolution zum Thema Fracking beraten werden.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird sodann einstimmig beschlossen:

Der Rat der Samtgemeinde Sottrum beantragt beim Gesundheitsamt des Landkreises Rotenburg die Beauftragung einer Abfrage beim Epidemiologischen Institut Niedersachsen, ob in der Samtgemeinde Sottrum in den vergangenen Jahren eine gegenüber einer Vergleichsregion erhöhte Neuerkrankungsrate für verschiedene Krebsdiagnosen vorliegt.

Punkt 13: Rücknahme der Klage der Samtgemeinde gegen das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

SGBgm. Luckhaus erinnert an die bisherigen Beratungen in dieser Angelegenheit. Zuletzt war in der Samtgemeinderatssitzung am 24.6.2014 beschlossen worden, die Klage gegen den vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg erlassenen ablehnenden Bescheid über die Förderung des barrierefreien Ausbaus des Bahnhofs Sottrum nicht zurückzuziehen, auch mit der Absicht, Zeit zu gewinnen und die Möglichkeiten der Zuschussgewährung von anderen Stellen auszuloten. Zwischenzeitlich hat durch Vermittlung von Ratsmitglied Dreyer ein Vororttermin mit einer Staatssekretärin aus Hannover stattgefunden. Als eines der Ergebnisse des Gespräches wurde nunmehr ein Zuschuss aus Strukturfördermitteln beantragt. Vor diesem Hintergrund ist die Klagerücknahme angeraten, zumal die Klage keine Aussicht auf Erfolg hat.

Rm. Dreyer berichtet, zwischenzeitlich sei beim Bahnhof die Treppe installiert sowie das Gehäuse für den Fahrstuhl fertig gestellt. Diese Information sollte zusammen mit der Bitte um ein zeitnahes Gespräch der Staatssekretärin übermittelt werden, damit in Aussicht stehende Gelder beantragt werden können.

Sodann wird einstimmig beschlossen:

Die Samtgemeinde Sottrum zieht ihre Klage gegen den vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg erlassenen ablehnenden Bescheid über die Förderung des barrierefreien Ausbaus des Bahnhofs Sottrum zurück.

Punkt 14: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

1. SGBgm. Luckhaus berichtet, die Ganztagschule bei der Oberschule an der Wieste ist nach den Sommerferien in Betrieb gegangen, ebenso die provisorische Mittagsverpflegung sowie das neue Abrechnungssystem. In der ersten Woche haben ca. 30 Kinder am Mittagessen teilgenommen. Der Mensaneubau befindet sich im Kosten- und Terminplan. Die Inbetriebnahme sei nach den Herbstferien geplant.

2. Zum Baufortschritt bei der Turnhalle Ahausen teilt SGBgm. Luckhaus mit, dass in den Sommerferien mit dem Abbruch der Turnhalle begonnen wurde. Derzeit werden die Fundamentarbeiten sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Sohlplatte ausgeführt.

3. SGBgm. Luckhaus informiert darüber, dass der neue Schulleiter des Gymnasiums Herr Pals seine Tätigkeit während der Sommerferien aufgenommen habe.

Punkt 15: Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder

1. Rm. Worthmann erkundigt sich nach der Aufstellung des Generalentwässerungsplans. Vors. Harling erklärt, die Samtgemeinde könne den Generalentwässerungsplan aufstellen, sobald die hierfür erforderlichen Pläne der Mitgliedsgemeinden vorliegen

Erster Samtgemeinderat Freytag ergänzt, die Bestandsaufnahme ist in den Mitgliedsgemeinden noch nicht abgeschlossen.

2. Rm. Worthmann erkundigt sich dem Sachstand in der Angelegenheit Aufstellung der Abwasserbeseitigungssatzung.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, die Angelegenheit werde in absehbarer Zeit zunächst in einer Arbeitsgruppensitzung beraten. Hierzu werde auch Herr Engelhardt vom Landkreis Rotenburg eingeladen.

Punkt 16: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Die Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde ist nicht erforderlich.

Nichtöffentlicher Teil:

17. – 19. P.P.

Nachdem keine weiteren vertraulichen Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder vorliegen, schließt Vors. Harling die Sitzung um 20.45 Uhr.

gez.: Harling
Ratsvorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Kamermann
Protokollführerin